



iStock/tzahnV

GUCK MAL, DER JUDE
Antisemitismus damals und heute

18.09.2019
19:00 - 21:00 Uhr
Oberangertheater
München

PROGRAMM

- 19:00** **Herzlich Willkommen!**
Sebastian Zajonz
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit/
Thomas-Dehler-Stiftung
- Impuls: Guck mal, der Jude - Antisemitismus
damals und heute**
Ben Salomo
- Podiumsdiskussion mit**
Ben Salomo und **Martin Hagen MdL**
Moderation: **Ralph Deja**
- Im Anschluss Diskussion mit dem Publikum**
- 21:00** **Ende der Veranstaltung**

Hinweis:
**Die Veranstaltung ist Teil der aktuellen
Kommunikationskampagne #ClapForCrap, mit
der die Friedrich-Naumann-Stiftung für die
Freiheit ein Zeichen gegen Intoleranz und
Diskriminierung setzt. Mehr dazu auf
Instagram unter @clapforcrap und auf
www.clapforcrap.de**

**Der Umwelt zuliebe möchten wir zukünftig
unsere Einladungen verstärkt per E-Mail
versenden - bitte unterstützen Sie uns dabei.
Falls Sie eine E-Mail-Adresse haben, freuen
wir uns über eine Mitteilung.**

VORGESTELLT



Ben Salomo
ist in Israel geboren, seine Musik wird dem
Conscious Rap zugeordnet, dessen Inhalt
politisch oder sozialkritisch motiviert ist.
Obwohl sein YouTube Kanal
RapAmMittwochTV mehr als 380.000
Abonnenten hatte, beendete er diese Reihe
auf Grund des Antisemitismus. Er ist derzeit
mit seinem aktuellen Buch „Ben Salomo
bedeutet Sohn des Friedens“ auf
Deutschland-Tour.



Martin Hagen MdL
ist Vorsitzender der FDP-Fraktion im
Bayerischen Landtag und verteidigt im
Ausschuss für Verfassung, Recht,
Parlamentsfragen und Integration die
Bürgerrechte in Bayern. Gemeinsam mit
seinen Fraktionskollegen setzt er sich für
eine mutige, zukunftsgerichtete, nachhaltige
und liberale Politik ein. Martin Hagen ist
1981 in La Spezia (Italien) geboren, im
Landkreis Rosenheim aufgewachsen. Nach
seinem Studium in München und Beer Sheva
(Israel) war der Politikwissenschaftler in
einer internationalen Unternehmensberatung
und später als Pressesprecher im Deutschen
Bundestag tätig.

ZUM THEMA!

Guck mal, der Jude - Eine Diskussion darüber, wie sich Antisemitismus zwar ändert und doch gleich bleibt.

Der Antisemitismus in Deutschland ist nicht erst seit dem Echo-Skandal wieder ein Thema. Seit Jahren gibt es ein Antisemitismus-Problem im Deutschrapp, wie Ben Salomo (bürgerlich Jonathan Kalmanovich), einer der erfolgreichsten Battle-Rapper Deutschlands, aus erster Hand zu berichten weiß. Doch auch im Alltag ist Antisemitismus in den letzten Jahren immer salonfähiger geworden. Mehr als 70 Jahre nach dem Ende des Nationalsozialismus sehen sich Juden noch immer mit den alten Vorurteilen in neuem Gewand konfrontiert.

Ben Salomo wird die historischen Hintergründe und aktuellen Gesichtspunkte von Antisemitismus beleuchten und Möglichkeiten diskutieren, wie die Gesellschaft damit umgehen sollte.

Die Veranstaltung ist Teil der aktuellen Kommunikationskampagne #ClapForCrap, mit der die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit ein Zeichen gegen Intoleranz und Diskriminierung setzt. Mehr dazu auf Instagram unter @clapforcrap und auf clapforcrap.de.

**Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit:
chaverim e. V., FB Demokratische Jugendbildung des Kreisjugendring München-Stadt und Weißer Ring**



MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Oberangertheater
Oberanger 38
80331 München

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Bayern
Thomas-Dehler-Stiftung
Rosenheimer Str. 145c
81671 München
www.muenchen.freiheit.org

Organisation

Andrea Weigel
Telefon 089 18 31 84
andrea.weigel@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/h3wpd**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

GUCK MAL, DER JUDE

18.09.2019, 19:00 Uhr, Oberangertheater, München

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.